

Ihr

werdet nicht vergessen!

Stolpersteine in Wandsbek – eine Auswahl

DIESE AUSSTELLUNG widmet sich 15 ausgewählten Schicksalen von Bürgerinnen und Bürgern, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt wurden.

Es sind Biografien von Menschen, die denunziert, inhaftiert, deportiert und ermordet wurden. Sie wurden als Zwangsarbeiter, Deserteur oder wegen ihrer jüdischen Herkunft, ihrer politischen Überzeugung, ihrer sexuellen Orientierung oder als Mensch mit Behinderung oder psychischer Erkrankung verfolgt. Um an sie zu erinnern, wurden Stolpersteine verlegt.



HIER WOHNTE
WANDA HOFFMANN
GEB. MALINOWSKY
EINGEWIESEN 1940
HEILANSTALT LANGENHORN
'VERLEGT' 23.9.1940
BRANDENBURG
ERMORDET 23.9.1940
'AKTION T4'

HIER WOHNTE
LEO MASSENBACHER
JG. 1896
EINGEWIESEN 1940
HEILANSTALT LANGENHORN
'VERLEGT' 23.9.1940
BRANDENBURG
ERMORDET 23.9.1940
'AKTION T4'

HIER WOHNTE
INGO KRIEHOFF
JG. 1916
VERHAFTET
VERURTEILT 1936 Z 36/42
KZ BUCHENWALD
ERMORDET 23.12.45

HIER WOHNTE
DR. ALWIN CÄSAR
GERSON
JG. 1886
DEPORTIERT 1942
THERESIENSTADT
TOT 11.4.1943



Herausgeber:

Bezirksversammlung Wandsbek
Peter Pape, Vorsitzender der Bezirks-
versammlung Wandsbek

Mitwirkung: Hans-Joachim Klier,
Astrid Louven, Stefan Romey, Ingo Wille
Geschäftsstelle, Schloßstraße 60, 22041 Hamburg
Olaf Bertolatus, Janine Schneider
Grafische Gestaltung: Eva-Maria Nerling

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

26.03.2019, 19.30 UHR

VHS-ZENTRUM OST – FARMSSEN

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE